

Heul doch, Nazi

Köln. Weil Heimfans den ukrainischen Fußballer Roman Sosulja als »Nazi« beschimpften, wurde das spanische Zweitligaduell zwischen Rayo Vallecano und Albacete Balompié am Sonntagabend nach der torlosen ersten Halbzeit nicht wieder angepfiffen. Sosulja war im Sommer 2017 von Betis Sevilla zu Rayo transferiert worden, nach Protesten der linken Fans des Madrider Vorortklubs aber umgehend wieder vor die Tür gesetzt. Sosulja soll rechte Paramilitärs in seiner Heimat unterstützt haben. »Ich unterstütze nur mein Land«, hatte er in einem Interview dazu erklärt. Sosulja habe in der Kabine geweint und sei »völlig zusammengebrochen«, meinte Albacetes Vizepräsident Victor Varela. TV-Bilder zeigen jedoch, wie der Ukrainer die linken Fans auf dem Weg in die Umkleidekabine provoziert. Rayo-Präsident Raul Martin Presa sprach von einem »traurigen Abend für Rayo und den Sport«. (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/368964.heul-doch-nazi.html>